

Ringvorlesung
Kulturelle Begegnungen und Konflikte:
Minorisierung, Repräsentation und Allianzen
Organisation: Beate Eder-Jordan / Vergleichende Literaturwissenschaft
in Kooperation mit der Initiative Minderheiten Tirol
SS 2018
Universität Innsbruck
Innrain 52, GeiWi-Turm

Einladung zum Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung
Minorisierung, Repräsentation und Allianzen

Lisa Gensluckner / Elisabeth Hussl

Betteln – ein umstrittenes Thema

Donnerstag, 12. April, 15.30 – 17.00 Uhr
Hörsaal 6

Betteln ist in Österreich grundsätzlich erlaubt. Wenn jemand in der Öffentlichkeit auf die eigene Not hinweist und um Unterstützung bittet, fällt dies unter das Recht auf freie Meinungsäußerung. Trotzdem werden Bettelverbote gefordert, in der politisch-medialen Öffentlichkeit ist immer wieder von „Bettlerbanden“, „Bettelmafia“ oder Belästigung zu hören. Doch was wissen wir eigentlich über bettelnde Menschen und über ihre Lebenssituation?

Vor diesem Hintergrund hat die Initiative Minderheiten Tirol ein Kulturprojekt durchgeführt: Der daraus entstandene Kurzfilm „Betteln. Menschen. Rechte“ gibt einen Einblick in Lebensbedingungen, Sichtweisen und Perspektiven bettelnder Menschen – ein Film, der jenen Menschen eine Stimme gibt, die selten gehört werden und so gut wie nie in der politisch-medialen Öffentlichkeit zu Wort kommen. (AT 2015, OmU, 21 Min., Regie: Monika K. Zanolin).

Die Gastreferentinnen Lisa Gensluckner und Elisabeth Hussl diskutieren im Anschluss an die Filmvorführung (Gegen-)Argumente, Bilder und (stereotype) Repräsentationen in gesellschaftspolitischen, medialen und künstlerischen Diskursen über bettelnde Menschen.

Mag.^a Elisabeth Hussl ist Politikwissenschaftlerin und beteiligte sich u.a. an einem Forschungsprojekt an der Universität Innsbruck zur Armutsmigration nach Tirol. Sie ist Mitbegründerin der Bettelobby Tirol – eine NGO, die sich für einen menschenwürdigen Umgang mit bettelnden und notreisenden Menschen einsetzt.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Gensluckner ist Politikwissenschaftlerin und war viele Jahre Geschäftsführerin der Initiative Minderheiten Tirol. Sie arbeitet derzeit beim Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft sowie als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft (Projekt „Political Literacy in der Migrationsgesellschaft“).